

# Wem gehört Israel?

1. Mose 12,7 (Gott zu Abraham): **Dieses Land** werde ich deinen Nachkommen geben.  
1. Mose 21,12: "**Nur** die Nachkommen deines Sohnes **Isaak** werden das auserwählte Volk sein.

## Die aktuelle Ausgangslage

Die **bedrohliche Situation** im Nahen Osten, der Überfall der islamistischen Terrororganisation Hamas an der Südgrenze von Israel und Israels Vergeltungsangriffe im Gazastreifen haben die Welt aufgeschreckt. Interessanterweise ist davon auch Europa betroffen: Sind wir für Israel oder unterstützen wir die Palästinenser? Der alte Antisemitismus ist wieder erwacht. Man hat schmerzlich realisiert, dass unter den Tausenden von Migranten sich auch Terroristen verstecken.

### Alle gegen Israel

- Angriff der Terrororganisation **Hamas** auf Israel am 7. Oktober 2023:
  - 8'500 Raketen wurden nach Israel beschossen.
  - Israelische Dörfer in Grenznähe wurden überfallen und "gesäubert."
  - Ein Festival in der Nähe des Gaza-Streifens wurde angegriffen, 260 Tote.
  - Israel beklagt mehr als 1400 Tote, 240 Geiseln befinden sich seither in der Hand der Hamas.
- Die israelische Armee holte zu einem massiver **Gegenschlag** aus, mit dem Ziel, die Hamas zu vernichten. Einmarsch in den Gaza-Streifen, zurzeit ist Gaza-Stadt umzingelt.
- Die **Weltmeinung** kippt zugunsten der Hamas:
  - Die **UNO**-Vollversammlung vom 28.10.23 forderte mit grosser Mehrheit eine "sofortige humanitäre Waffenruhe" im Gazastreifen. Da in der Resolution der Hamas-Terror mit keinem Wort erwähnt wird, stiess sie auf scharfe Kritik aus Israel. Deutschland enthielt sich der Stimme, die Schweiz stimmt (unverständlichlicherweise) zu!
  - In aller Welt finden anti-israelische **Demonstrationen** mit Tausenden von Teilnehmern statt. Die vergleichsweise schwache Reaktionen von christlicher Seite überrascht.
- Der alte **Antisemitismus** ist wieder salonfähig geworden. Dabei gelten die Angriffe nicht nur Israel als Staat, sondern gegen die Juden überhaupt. Wir werden erinnert an die "Endlösung der Judenfrage" der Nazis 1941, die 6 Millionen Juden das Leben gekostet haben. Bezeichnenderweise kam die deutlichste Verurteilung des Hamas-Angriffs aus Deutschland mit seinen traumatischen Holocaust-Erfahrungen.

## Eindeutige Besitzverhältnisse

Die alte Frage ist neu virulent geworden: **Wem gehört eigentlich Israel – den Juden oder den Arabern?** Iran und andere Länder des Nahen Ostens sind der Überzeugung, dass Israel vernichtet werden muss, denn das Land gehöre – ihrer Meinung nach – ihnen.

In **dieser Predigt** geht es **nicht** um die **humanitären Probleme**, die der Hamas-Angriff ausgelöst hat. Das Leid, das er in vielen israelischen und palästinensischen Familien ausgelöst hat, ist unermesslich. Und seit dem Gegenangriff Israels auf den Gazastreifen ist die Stimmung gekippt. Arabische Demonstrationen mobilisieren Tausende von Sympathisanten auf der ganzen Welt.

### Wer entscheidet, wem das Land gehört?

Gott ist dafür zuständig, denn der **Schöpfer** eines Gegenstandes ist auch immer der **Besitzer**. Darum ist es nicht egal, ob die Schöpfung oder die Evolution die Grundlage ist. Unser Herr ist nicht einfach ein Gott unter anderen, **er** hat das Sagen auf dieser Erde

**Für Christen**, die die Bibel als Gottes Wort ernst nehmen, ist der Fall klar:

- Vor 4000 Jahren versprach Gott dem **Abraham** "dieses" Land".  
*In 1. Mose 12,7 sagte Gott zu Abraham: "Dieses Land (6: Kanaan) werde ich deinen Nachkommen geben."*
- 13,15.17: **Das ganze Land**, alles, was du jetzt siehst, werde ich dir und deinen Nachkommen für immer zum Besitz geben.
- 15,18f: **Dieses Land**, das ganz Land **von** der ägyptischen Grenze **bis** zum Euphrat, das jetzt von anderen Völkern (mit Namen) bewohnt ist...

- 26,2f (zu **Isaak**): Du bist zurzeit ein Fremder hier, aber deinen Nachkommen werde ich das ganz Land Kanaan schenken.
- 28,13 (zu **Jakob**): Ich bin der Herr, der Gott Abrahams und Isaaks. Das Land, auf dem du liegst, werde ich dir und deinen Nachkommen geben!
- 5. Mose 30,4f (zu **Mose**): Der Herr, euer Gott, bringt euch wieder in das Land, das euren Vorfahren gehört hat, und ihr könnt es neu in Besitz nehmen.
- 1. Chronik 22,18 (**David**): Nun gehört das Land wirklich dem Herrn und seinem Volk.

Gott "schenkte" Abraham **kein leeres Land**, es war von den Kanaanitern bewohnt (6). Und als das Volk Israel unter Josua das Land einnehmen wollte, stiess es auf den massiven Widerstand von sieben (!) Völkern (Josua 3,10). Josua 11,19: Keine Stadt ergab sich den Israeliten freiwillig, ausser den Hiwitern von Gibeon. Alle anderen Städte mussten mit Gewalt erobert werden.

## Abraham hatte zwei Söhne

- Das Problem: **Ismael**, der "Selbstgemachte" (Galater 4,23), war der Erstgeborene (= der eigentliche Erbe). Gott spricht zur ägyptischen Sklavin Hagar, als sie von Abraham ein Kind erwartete: "Du wirst einen Sohn bekommen. Nenne ihn Ismael. Ein Mensch wie ein Wildesel wird er sein, im Streit mit allen und von allen bekämpft." (1. Mose 16,11-12). "Auch aus Ismaels Nachkommen will ich ein grosses Volk machen!" (21,17-18) So wurde Ismael zum Stammvater der Araber. Die Araber schliessen daraus, dass sie das Land, das jetzt Israel gehört, selbst beanspruchen dürfen.
- **Isaak**, der Sohn der Verheissung, ist erst durch ein Wunder Gottes entstanden (Abraham war 100, Sara 90).
- Aber **Gottes Platzzuweisung war eindeutig**. Schon bevor Isaak entstand, macht Gott seine "Reihenfolge" klar. Zu Abraham sagte er in 1. Mose 17,19-21: "Deine Frau Sara wird einen Sohn bekommen! Gib ihm den Namen Isaak! Mit Isaak werde ich meinen Bund aufrechterhalten, und für seine Nachkommen wird der Bund ebenfalls gelten. Aber auch Ismael will ich segnen und ihm viele Nachkommen schenken. Er wird der Stammvater eines grossen Volkes werden. Trotzdem werde ich meinen Bund mit Isaak schliessen; nächstes Jahr um diese Zeit wird Sara Mutter werden." Später bekräftigte Gott seinen Willen gegenüber Abraham mehrmals: "Nur die Nachkommen deines Sohnes Isaak werden das auserwählte Volk sein." (1Mo 21,12)
- **Ergebnis: Nach der Bibel gehört das Land Kanaan eindeutig dem Volk Israel.**

## Damit steht Aussage gegen Aussage

Woher stammt unsere Überzeugung?

- **Moslems sagen: aus dem Koran**  
Abraham → Ismael → Nebajot usw. (1. Mose 25,12-15)  
Für sie ist nicht Isaak, sondern Ismael Träger der Verheissung = Kanaan gehört uns!
- **Juden und Christen beziehen ihre Informationen aus der Bibel!**  
Abraham → Isaak → Jakob usw.

## Wer hat Recht: der Koran oder die Bibel?

### Der Koran (Islam)

- 1 Verfasser: Mohammed
- Im Zeitraum von 23 Jahren, in Arabisch
- Übermittelt durch den Engel Gabriel
- Mohammed war von Beruf Lehrer, Händler, Politiker, Offizier
- Mohammed starb mit 62 in den Armen seiner Frau Aischa
- Er kam nicht mehr zurück, er ist tot
- Ausbreitung des Islam durch Gewalt
- Ziel: Weltherrschaft

### Die Bibel (Christen)

- 40 verschiedene Autoren, 66 Bücher
- In 1500 Jahren, in diversen Sprachen
- Inspiriert durch den Heiligen Geist (Gott)
- Bauern, Könige, Fischer, Hirten, ein Arzt, ein Zollbeamter, ein Wissenschaftler (Mose), ein Minister (Daniel)
- Jesus wurde mit 33 an einem Kreuz hingerichtet
- Jesus ist auferstanden und lebt
- Ausbreitung durch das Zeugnis seiner Anhänger (leider mit Ausnahmen)
- Ziel: Das Reich Gottes

➤ Und die Folgen? Nicht bloss zwei Theorien – es geht um Leben und Tod!

## Die Entstehung des Korans

- Sure 43,2-3: Der Koran wurde nicht erschaffen, sondern **existiert ewig** im (siebten) Himmel. Er wurde dann in den dritten Himmel hinuntergebracht und von dort nahm **der Engel Gabriel** Stück um Stück, mal von hier, mal von dort, um es Mohammed zu offenbaren. Der Koran ist nicht menschlichen Ursprungs, sondern ist Wort für Wort die wahre Offenbarung Allahs (Sure 36,69-70).
- **Mohammed** (570-632) nimmt für sich in Anspruch, sein Buch, der Koran, sei "offenbart": "Der Koran wurde in arabischer Sprache durch Mohammed **innerhalb von 23 Jahren** in vielen kurzen Abschnitten offenbart. Nach islamischer Ansicht hatte Mohammed 610 nach Christus im Alter von 40 Jahren die erste göttliche Mitteilung bekommen." ([www.orientdienst.de/muslime/minikurs/koranentstehung](http://www.orientdienst.de/muslime/minikurs/koranentstehung))

## Die Entstehung der Bibel

- Die Bibel ist kein Buch vom Himmel oder durch einen Engel überbracht, sondern von Menschen geschrieben. Aber die Verfasser waren überzeugt, dass Gott selber ihnen sein Wort offenbart hatte. Sie schrieben auf, was der Heilige Geist zu ihnen gesagt hatte.  
*2. Timotheus 3,16: Die ganze Heilige Schrift ist von Gott eingegeben.*  
*2. Petrus 1,21: Niemals haben sich die Propheten selbst ausgedacht, was sie verkündeten. Immer trieb sie der Heilige Geist dazu, das auszusprechen, was Gott ihnen eingab.*
- Der Unterschied: Der Koran ist das Werk eines einzelnen Menschen (der sich täuschen kann). Die Bibel wurde von mindestens **40 verschiedenen Autoren** geschrieben, nicht in wenigen Jahren, sondern in einem Zeitraum von **1500 Jahren**. Das bedeutet: Unser Gott hat sich immer wieder den unterschiedlichsten Menschen bemerkbar gemacht.
- **Prophetien**, Jahrhunderte vorher gesagt, erfüllten sich im NT oder im Lauf der Geschichte. "27% der Bibel sind Prophetien, Aussagen über die Zukunft der Welt." (J. Barton Payne, 1817)

## Und die Folgen (nach 1400 Jahren)?

|   |   |   |
|---|---|---|
|   |   |   |
| <p>Der Islam war Kampfansage an die Christen, die den missionarischen Drive verloren hatten</p> | <p>Sieben Kreuzzüge (1095-1279). Aber Jerusalem konnte nicht erobert werden</p> | <p>Weltreligionen 2023<br/>         - Christen: 31,2% von 8 Milliarden = 2,5 Milliarden<br/>         - Moslem: 24,1% = 1.5 Milliarden</p> |

1. Mohammed war nicht nur Prophet, sondern auch Kriegsherr. Der Jihad, der "heilige Krieg", nicht die friedliche Mission war seither das Mittel, den Islam zu verbreiten. Die Menschen in Damaskus, Jerusalem, und Alexandria wurden nicht nur bekehrt, sondern auch überfallen und unterworfen. **Der Islam ist eine Religion der Unterwerfung.** (Necla Kelek in NZZ Online 20.9.2014)
2. Septimus Starhemberg, "**Kreuzzüge und Islam**": Eine Widerlegung des häufig kolportierten Märchens, dass die Kreuzzüge der Christen ein Akt der Aggression gegen "einen überwiegend friedlichen" Islam gewesen seien: Die Kreuzzüge sind in hohem Masse eine Reaktion auf knapp 470 Jahre Aggressions- und Eroberungspolitik des Islam.

## Leidtragende sind immer die Menschen

Es geht in unserem Thema also nicht nur um Besitzrechte, betroffen sind immer auch die Menschen, die in diesem Land wohnen (wollen). Das Alte Testament berichtete von Zehntausenden, die in bewaffneten Konflikten ihr Leben lassen mussten.

Fragen (aus sicherer Distanz): Sind Menschen nur Manövriermasse, wenn Gott seine Pläne ausführt? In der Offenbarung, beim Rückschau auf die Geschichte und im Blick auf die letzte Abrechnung, werden sogar Gottes Feinde anerkennen müssen, dass Gottes Handeln gerecht war.

## ***Wie komme ich dahinter, ob die Bibel wirklich recht hat?***

---

1. **Ich nicht!** Gott "muss" mir die Möglichkeit verschaffen, ihn zu erkennen ("sich offenbaren"). Der gleiche Gott, der die Schreiber inspiriert hat, "muss" die Leser inspirieren, sonst bleibt uns die Wahrheit verborgen. *Johannes 6,44: Nur die können zu mir kommen, die der Vater, der mich gesandt hat, zu mir führt. 63 Gottes Geist allein schafft Leben. Ein Mensch kann dies nicht.*
2. **Ein Testlauf nicht möglich,** Leben ist immer Ernstfall  
*Thomas Gottschalk: "Wenn ich am Ende mal die **Augen zumache** und merke, Jesus ist doch nicht Mensch geworden – dann habe ich nichts falsch gemacht. Das ist das geringere Risiko, als wenn ich mir jetzt einen rationalen Atheismus aneignen, und nachher gibt es doch die Erlösung."*  
Das klingt zwar originell, ist aber nicht das, was die Bibel unter "Rettung" versteht. Ich muss das Wagnis eingehen, erst dann merke ich: Ich habe auf den Richtigen gesetzt!
3. **Die einzige Bedingung, wie das Geheimnis gelüftet werden kann: Gott Antwort geben, wenn er zu mir spricht.** Wenn Gott sich schon aufmacht, um sich mit mir persönlich zu beschäftigen, dann gibt es kein Zögern mehr. "Ja, ich bin bereit!"  
*Johannes 7,17: Wer bereit ist, Gottes Willen zu tun, der wird erkennen, ob diese Worte von Gott kommen oder ob es meine eigenen Gedanken sind.*  
Erst wenn ich "drin" bin, gibt mir Jesus Bestätigungen (z. B. Gebete, die erhört werden): "Du bist hier richtig, denn ich bin die Wahrheit." (Johannes 14,6)

Karl Albietz